

Aus der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
der Medizinischen Fakultät Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Campus Benjamin Franklin

DISSERTATION

**Die Asperger-Persönlichkeit –  
Psychopathologie, Persönlichkeitsstruktur und  
Differenzialdiagnostik bei nicht-intelligenzgeminderten  
Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störung**

zur Erlangung des akademischen Grades  
Doctor rerum medicinalium (Dr. rer. medic.)

vorgelegt der Medizinischen Fakultät  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

von

Sandra Strunz

aus Köln

Datum der Promotion: 30.05.2015

## Inhaltsverzeichnis

1. Abstrakt in Deutsch.....	3
2. Abstrakt in Englisch.....	5
3. eidesstattliche Versicherung.....	7
4. ausführliche Anteilserklärung.....	8
5. Auszug aus der Journal Summary List (ISI Web of Knowledge <sup>SM</sup> ).....	9
6. Publikation.....	10
7. Lebenslauf.....	23
8. komplette Publikationsliste.....	25
9. Danksagung.....	26

## **Die Asperger-Persönlichkeit – Psychopathologie, Persönlichkeitsstruktur und Differenzialdiagnostik bei nicht-intelligenzgeminderten Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störung**

### Abstrakt

**Einleitung:** Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) gehören zu den tiefgreifenden Entwicklungsstörungen und zeichnen sich durch qualitative Beeinträchtigungen in der sozialen Interaktion und Kommunikation und durch repetitive stereotype Verhaltensweisen und restriktive Interessen aus. Individuen mit ASS ohne Intelligenzminderung werden oftmals erst im Erwachsenenalter diagnostiziert. Die Diagnostik von ASS bei Erwachsenen ist jedoch herausfordernd, insbesondere durch die schwierige differential-diagnostische Abgrenzung zu Persönlichkeitsstörungen. So zeigte eine Auswertung der Diagnoseergebnisse der Autismus-Ambulanz der Charité, Campus Benjamin Franklin (CBF), dass im Bereich Persönlichkeitsstörungen die Narzisstische Persönlichkeitsstörung (NPS) eine der häufigsten Differenzialdiagnosen bei denjenigen Patienten war, bei denen der Verdacht auf eine ASS nicht bestätigt werden konnte (Strunz und Kollegen, 2014; *siehe Übersicht der Publikationen*). Auch zur Borderline Persönlichkeitsstörung (BPS), die im klinischen Kontext die am meisten relevante Persönlichkeitsstörung darstellt, ergeben sich Symptomüberschneidungen zu ASS. Durch die Identifikation von Persönlichkeitseigenschaften und pathologischen Ausprägungen von Persönlichkeitsmerkmalen, die für Menschen mit ASS spezifisch sind, könnte die Differenzialdiagnostik und somit der Diagnoseprozess unterstützt werden.

**Methodik:** Eine Gruppe von 59 nicht-intelligenzgeminderten Erwachsenen mit ASS wurde über die Autismus-Ambulanz für Erwachsene der Charité, CBF, rekrutiert. Die ASS-Diagnose wurde im Rahmen eines ausführlichen Diagnoseprozesses mittels autismus-spezifischer Diagnoseinstrumente (Diagnostische Beobachtungsskala für Autistische Störungen, Diagnostisches Interview für Autismus – Revidiert und klinisches Interview nach DSM-IV-Kriterien) und differenzialdiagnostischer Abklärung (M.I.N.I. International Neuropsychiatric Interview und Strukturiertes Klinisches Interview für DSM-IV-Achse II) ermittelt. Die Gruppe der Erwachsenen mit ASS wurde mit einer Gruppe von 62 Patienten mit NPS, einer Gruppe von 80 Patienten mit BPS und 106 gesunden Kontrollpersonen in Bezug auf

Persönlichkeitseigenschaften und -pathologie verglichen. Dazu wurden Persönlichkeitseigenschaften anhand des NEO-Personality Inventory-Revised (NEO-PI-R) und Persönlichkeitspathologie anhand des Dimensional Assessment of Personality Pathology (DAPP-BQ) erhoben.

**Ergebnisse:** Im Vergleich zu allen anderen Gruppen erreichten Individuen mit ASS signifikant niedrigere Werte auf den NEO-PI-R-Skalen Extraversion und Offenheit für Erfahrungen und signifikant höhere Werte auf den DAPP-BQ-Skalen Gehemmtheit und Zwanghaftigkeit. Individuen mit ASS unterschieden sich von Patienten mit BPS und NPS durch signifikant höhere Gewissenhaftigkeit (NEO-PI-R-Skala) und signifikant niedrigere Werte in Bezug auf Dissoziales Verhalten (DAPP-BQ-Skala).

**Schlussfolgerung:** In dieser Studie wurden erstmalig Persönlichkeitseigenschaften und pathologische Ausprägungen von Persönlichkeitsmerkmalen bei Erwachsenen mit ASS ermittelt und die Ergebnisse mit denen von Erwachsenen mit Persönlichkeitsstörungen und gesunden Kontrollpersonen verglichen. Persönlichkeitseigenschaften und -pathologie spezifisch für ASS konnten identifiziert werden. Die Persönlichkeit von Individuen mit ASS kann als aufrichtig, ordnungsliebend und gewissenhaft bezeichnet werden, bei deutlicher Introversion und wenig Offenheit für Erfahrungen. Die Ergebnisse können einen Beitrag zur Verbesserung des Diagnoseprozesses von Menschen mit ASS leisten und könnten die Grundlage für die Entwicklung von Messinstrumenten zur genaueren Diagnostik und Differenzialdiagnostik liefern.

**The Asperger personality – psychopathology, personality structure, and differential diagnosis of adults with autism spectrum disorder without accompanying intellectual impairment**

Abstract

**Introduction:** Autism Spectrum Disorders (ASD) are classified as pervasive developmental disorders and are characterised by impairments in social interaction and communication and by repetitive stereotyped pattern of behaviour and restricted interests. Individuals with ASD without accompanying intellectual impairment often already reached adulthood before an ASD diagnosis is made. Diagnosing ASD in adults is challenging, especially because of difficulties in differentiating ASD from personality disorders. An analysis of the diagnostic results of the outpatient’s clinic for autism diagnostics of Charité, Campus Benjamin Franklin (CBF), showed, that in the area of personality disorders the Narcissistic Personality Disorder (NPD) was one of the most prevalent differential diagnoses in patients in whom autism could be excluded (Strunz and colleagues, 2014). For the Borderline Personality Disorder (BPD), which represents the most prevalent personality disorder in clinical settings, symptom overlap to ASD could be identified, too. Identifying personality traits and personality pathology specific to ASD might facilitate differential diagnosis and therefore the diagnostic procedure.

**Methods:** We recruited a sample of 59 adults with ASD without accompanying intellectual impairment via the outpatient’s clinic for autism diagnostics of Charité, CBF. ASD patients were diagnosed by an extensive diagnostic procedure with autism specific diagnostic instruments (Autism Diagnostic Observation Schedule, Autism Diagnostic Interview – Revised, and clinical interview based on DSM-IV diagnostic criteria) and instruments for differential diagnosis (M.I.N.I. International Neuropsychiatric Interview and Structured Clinical Interview for DSM-IV personality disorders). The sample of adults with ASD was compared to a sample of 62 individuals with NPD, a sample of 80 individuals with BPD, and to 106 nonclinical controls. Personality traits, measured with the NEO-Personality Inventory-Revised (NEO-PI-R), and personality pathology, measured with the Dimensional Assessment of Personality Pathology (DAPP-BQ), were assessed.

**Results:** ASD individuals scored significantly lower on the NEO-PI-R scales Extraversion and Openness to Experience and significantly higher on the DAPP-BQ scales Inhibitedness and Compulsivity relative to all other groups. Compared to patients with BPD and NPD, individuals with ASD scored significantly higher on Conscientiousness (NEO-PI-R scale) and significantly lower on Dissocial Behaviour (DAPP-BQ scale).

**Conclusion:** This study identified for the first time personality traits and personality pathology in adults with ASD and compared the results to those of adults with personality disorders and to nonclinical controls. Personality traits and personality pathology specific to ASD could be identified. The personality of individuals with ASD can be described as very straightforward, orderly and conscientious by considerable introversion and low openness for experience. The results of this study could improve the diagnostic procedure and may function as the basis for the development of more accurate diagnosis and differential diagnosis measures.

## Eidesstattliche Versicherung

„Ich, Sandra Strunz, versichere an Eides statt durch meine eigenhändige Unterschrift, dass ich die vorgelegte Dissertation mit dem Thema: „Die Asperger-Persönlichkeit – Psychopathologie, Persönlichkeitsstruktur und Differenzialdiagnostik bei nicht-intelligenzgeminderten Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störung“ selbstständig und ohne nicht offengelegte Hilfe Dritter verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel genutzt habe.

Alle Stellen, die wörtlich oder dem Sinne nach auf Publikationen oder Vorträgen anderer Autoren beruhen, sind als solche in korrekter Zitierung (siehe „Uniform Requirements for Manuscripts (URM)“ des ICMJE -[www.icmje.org](http://www.icmje.org)) kenntlich gemacht. Die Abschnitte zu Methodik (insbesondere praktische Arbeiten, Laborbestimmungen, statistische Aufarbeitung) und Resultaten (insbesondere Abbildungen, Graphiken und Tabellen) entsprechen den URM (s.o.) und werden von mir verantwortet.

Mein Anteil an der ausgewählten Publikation entspricht dem, der in der untenstehenden gemeinsamen Erklärung mit dem/der Betreuer/in, angegeben ist.

Die Bedeutung dieser eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unwahren eidesstattlichen Versicherung (§156,161 des Strafgesetzbuches) sind mir bekannt und bewusst.“

## Ausführliche Anteilserklärung an der erfolgten Publikation

Publikation : Strunz, S., Westphal, L., Ritter, K., Heuser, I., Dziobek, I., & Roepke, S. (2014). Personality Pathology of Adults With Autism Spectrum Disorder Without Accompanying Intellectual Impairment in Comparison to Adults With Personality Disorders. Journal of Autism and Developmental Disorders. DOI 10.1007/s10803-014-2183-x

*Beitrag im Einzelnen (bitte **ausführlich** ausführen):*

Für die oben genannte Publikation hat Frau Dipl.-Psych. Sandra Strunz folgenden Beitrag geleistet:

Literaturrecherche: Die Literaturrecherche wurde von Frau Dipl.-Psych. Sandra Strunz durchgeführt.

Datenerhebung: Frau Dipl.-Psych. Sandra Strunz hat die Datenerhebung der Probanden mit Autismus-Spektrum-Störung durchgeführt, dazu gehörte u. a. autismus-spezifische Diagnostik mittels Diagnostischer Beobachtungsskala für Autistische Störungen (ADOS), Diagnostischem Interview für Autismus – Revidiert (ADI-R) und klinischem Interview nach DSM-IV-Kriterien, und Differenzialdiagnostik mittels M.I.N.I. International Neuropsychiatric Interview (MINI) und Strukturiertem Klinischem Interview für DSM-IV-Achse II (SKID-II). Außerdem erhob sie die Persönlichkeitsmerkmale und –pathologie mittels der Fragebögen NEO-Personality Inventory-Revised (NEO-PI-R) und Dimensional Assessment of Personality Pathology - Basic Questionnaire (DAPP-BQ). Bei einigen Probanden wurde ein Teil der Diagnostik von Dipl –Psych. Linda Westphal übernommen.

Datenanalyse: Frau Dipl.–Psych. Sandra Strunz hat die Datenanalyse durchgeführt. Sie wurde dabei von Frau Dipl.–Psych. Kathrin Ritter unterstützt. Sandra Strunz hat alle Ergebnisse der statistischen Analysen (SPSS Outputs) interpretiert, Übersichten der Daten erstellt (in Form von Tabellen und Grafiken) und die Ergebnisse in den Gesamtzusammenhang eingeordnet.

Erstellen des Manuskripts: Frau Dipl.–Psych. Sandra Strunz hat das Manuskript selbstständig erstellt. Bevor es beim Journal of Autism and Developmental Disorders eingereicht wurde, wurde das Manuskript von PD Dr. med. Stefan Röpke und Prof. Dr. Isabel Dziobek redigiert.





Journal Citation Reports®

WELCOME ? HELP

2013 JCR Social Science Edition

Journal Summary List

[Journal Title Changes](#)

Journals from: **subject categories PSYCHOLOGY, DEVELOPMENTAL** [VIEW CATEGORY SUMMARY LIST](#)

Sorted by:

Journals 1 - 20 (of 65)

Navigation icons: [1] [2] [3] [4]

Page 1 of 4

Ranking is based on your journal and sort selections.

Mark	Rank	Abbreviated Journal Title <i>(linked to journal information)</i>	ISSN	JCR Data <sup>i</sup>						Eigenfactor® Metrics <sup>j</sup>	
				Total Cites	Impact Factor	5-Year Impact Factor	Immediacy Index	Articles	Cited Half-life	Eigenfactor® Score	Article Influence® Score
<input type="checkbox"/>	1	J AM ACAD CHILD PSY	0890-8567	16265	6.354	7.444	1.135	96	>10.0	0.02287	2.528
<input type="checkbox"/>	2	J CHILD PSYCHOL PSYC	0021-9630	14316	5.669	6.264	1.322	121	9.1	0.02432	2.225
<input type="checkbox"/>	3	DEV PSYCHOPATHOL	0954-5794	7741	4.891	6.439	0.449	107	8.9	0.01402	2.337
<input type="checkbox"/>	4	AUTISM RES	1939-3792	1002	4.532	5.337	0.576	59	3.5	0.00498	1.652
<input type="checkbox"/>	5	DEVELOPMENTAL SCI	1467-7687	4915	4.278	5.163	0.524	84	5.6	0.01888	2.248
<input type="checkbox"/>	6	CHILD DEV	0009-3920	22863	4.235	5.834	0.816	147	>10.0	0.02775	2.539
<input type="checkbox"/>	7	DEV PSYCHOL	0012-1649	16057	3.782	5.163	0.778	207	>10.0	0.02725	2.222
<input type="checkbox"/>	8	EUR CHILD ADOLES PSY	1018-8827	2731	3.554	3.499	0.653	75	6.2	0.00617	1.015
<input type="checkbox"/>	9	KINDH ENTWICKL	0942-5403	424	3.518	2.042	1.000	30	2.9	0.00066	0.279
<input type="checkbox"/>	10	AUTISM	1362-3613	1780	3.500	3.936	0.588	51	7.1	0.00366	1.167
<input checked="" type="checkbox"/>	11	J AUTISM DEV DISORD	0162-3257	11917	3.384	4.503	0.675	265	7.4	0.01838	1.162
<input type="checkbox"/>	12	DEV REV	0273-2297	1838	3.320	7.787	0.200	15	9.4	0.00405	3.239
<input type="checkbox"/>	13	J ABNORM CHILD PSYCH	0091-0627	6180	3.167	4.388	0.657	99	8.8	0.01257	1.555
<input type="checkbox"/>	14	PSYCHOL AGING	0882-7974	7141	2.913	4.055	0.349	109	>10.0	0.01277	1.515
<input type="checkbox"/>	15	INFANCY	1525-0008	1300	2.831	3.047	0.542	59	6.9	0.00380	1.351
<input type="checkbox"/>	16	J ADOLESCENT HEALTH	1054-139X	9069	2.748	3.753	0.744	266	7.0	0.01936	1.244
<input type="checkbox"/>	17	DEV NEUROPSYCHOL	8756-5641	2700	2.670	3.839	0.231	39	8.6	0.00503	1.355
<input type="checkbox"/>	18	J EXP CHILD PSYCHOL	0022-0965	4730	2.635	3.353	0.399	158	9.2	0.01068	1.293
<input type="checkbox"/>	19	CHILD DEV PERSPECT	1750-8592	691	2.602	2.713	0.689	45	3.1	0.00438	1.217
<input type="checkbox"/>	20	J CLIN CHILD ADOLESC	1537-4416	3155	2.553	3.805	0.260	73	6.6	0.00852	1.381

Journals 1 - 20 (of 65)

Navigation icons: [1] [2] [3] [4]

Page 1 of 4

Acceptable Use Policy  
Copyright © 2015 Thomson Reuters.



Published by Thomson Reuters

Strunz, S., Westphal, L., Ritter, K., Heuser, I., Dziobek, I., & Roepke, S. (2014). Personality Pathology of Adults With Autism Spectrum Disorder Without Accompanying Intellectual Impairment in Comparison to Adults With Personality Disorders. *Journal of Autism and Developmental Disorders*.

<http://dx.doi.org/10.1007/s10803-014-2183-x>

Mein Lebenslauf wird aus datenschutzrechtlichen Gründen in der elektronischen Version meiner Arbeit nicht veröffentlicht.

## **Übersicht aller Publikationen von Sandra Strunz**

Strunz, S., Westphal, L., Ritter, K., Heuser, I., Dziobek, I., & Roepke, S. (2014). Personality Pathology of Adults With Autism Spectrum Disorder Without Accompanying Intellectual Impairment in Comparison to Adults With Personality Disorders. *Journal of Autism and Developmental Disorders*. DOI 10.1007/s10803-014-2183-x (Impact Factor: 3,384)

Vater, A., Ritter, K., Strunz, S., Ronningstam, E. F., Renneberg, B., & Roepke, S. (2014). Stability of Narcissistic Personality Disorder: Tracking Categorical and Dimensional Rating Systems Over a Two-Year Period. *Personality Disorders: Theory, Research and Treatment*, 5 (3), 305 – 313. (Impact Factor: 3,667)

Strunz, S., Dziobek, I., Roepke, S. (2014) Komorbide psychiatrische Störungen und Differenzialdiagnostik bei nicht-intelligenzgeminderten Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störung. *Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie*, 64, 206 – 213. (Impact Factor: 1,008)

Strunz, S. & Fydrich, T. (2013). Ambulante Behandlung einer depressiven Patientin mit schizoiden und schizotypen Zügen. *Psychotherapeut*. 58 (3), 292-296. (Impact Factor: 0,627)

## Danksagung

Ich möchte mich bei der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, und der leitenden Direktorin Frau Prof. Dr. Isabella Heuser bedanken für die Möglichkeit, diese Promotion durchzuführen. Besonders bedanke ich mich dafür, dass es möglich war, eine Autismus-Ambulanz für Erwachsene am Campus Benjamin Franklin einzurichten, und dass die dafür benötigten Arbeitsräume und die Infrastruktur bereitwillig und unbürokratisch zur Verfügung gestellt wurden.

Ich möchte insbesondere PD Dr. med. Stefan Röpke und Prof. Dr. Isabel Dziobek danken, die meine Promotion über die Jahre mit ihrem großen Fachwissen begleitet haben. Durch ihre wertvollen Rückmeldungen und ihren kompetenten Rat konnte ich meine Arbeit ständig weiter entwickeln und verbessern. Außerdem wäre ohne das große Engagement von PD Dr. med. Stefan Röpke und Prof. Dr. Isabel Dziobek die Autismus-Ambulanz für Erwachsene nicht eingerichtet worden und meine wissenschaftlichen Arbeiten hätten in dieser Form nicht entstehen können.

Ich möchte mich weiterhin bei Frau Dipl.-Psych. Kathrin Ritter bedanken, die mir mit ihrer Expertise in der statistischen Datenanalyse und ihrer hilfsbereiten Art eine willkommene Unterstützung war.

Auch Frau Dipl.-Psych. Linda Westphal gilt mein Dank. Sie hat durch ihr Mitwirken bei der Datenerhebung und Literaturrecherche wichtige Vorarbeiten geleistet.

Ich möchte mich bei den vielen Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung dafür bedanken, dass sie sich bereit erklärt haben, an meiner Studie teilzunehmen. Erst durch die vielen Gespräche mit Menschen aus dem autistischen Spektrum war ich in der Lage, ein gutes Verständnis für dieses Störungsbild zu entwickeln. Ich danke also allen autistischen Studienteilnehmern dafür, dass sie ihre Welt mit mir geteilt haben.

Meinen Eltern möchte ich danken für alles, was sie für mich getan haben. Durch ihre freundliche Ermutigung haben sie mir das Selbstvertrauen gegeben, dieses große Projekt anzugehen und zum Abschluss zu führen. Auch meinem lieben Bruder möchte ich danken.

Meinem Lebensgefährten Guido Stoll möchte ich dafür danken, dass er mich immer bestärkt hat, wenn ich an dem Gelingen meiner Arbeit gezweifelt habe. Ich danke ihm für seine emotionale Unterstützung und dass er mit seiner liebevollen Art immer für mich da ist.